

Durchführungsbestimmungen

1. Fahrzeugabnahme

- 1.1. Die Fahrzeugabnahme erfolgt um 20.15 Uhr.
- 1.2. Bis zum Start der Qualifikation bzw. danach bis zum Start des jeweiligen Laufes, werden die Fahrzeuge im Parc fermé aufbewahrt.

2. Qualifikation

- 2.1. Vor dem Rennen findet jeweils eine Qualifikation statt. Diese Quali besteht aus einem Einzelzeitfahren von 1 Minute. Die Startaufstellung richtet sich nach der meisteerreichten Streckenlänge (z. B. 14,55 Runden). Bei Gleichheit ist entscheidend, wer diese Qualifikationsleistung zuerst erbrachte.
- 2.2. Die Qualifikation beginnt um 20.30 Uhr
- 2.3. Die Reihenfolge des Qualifahrens wird ausgelost.
- 2.4. Die Teilnehmer werden gleichmäßig in Gruppen aufgeteilt; so dass in einer Gruppe nie mehr als „n + 1“ Fahrer sind. Sollte es nötig sein, eine oder mehrere Gruppen mit mehr/weniger Fahrern zu besetzen, werden zuerst die langsamen Gruppen unterbesetzt. Die Gruppe der Trainingsbesten startet jeden geraden Monat (gerades Rennen z. B. 2, 4,...) am Ende, jeden ungeraden Monat (ungerades Rennen z. B. 1, 3,...) zu Beginn des Rennens.
- 2.5. Die Qualifikation wird auf einer, von den Teilnehmern bei Beginn des Trainings durch Mehrheitsbeschluss festgelegten Spur gefahren. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Rennleiter.

3. Rennen

- 3.1. Die einzelnen Rennen werden in 4 Läufen a 5 Minuten gefahren.
- 3.2. Während der Laufpausen dürfen Reparaturen und Servicearbeiten durchgeführt werden.
- 3.3. Einsetzer dürfen während des Rennens nur kleine Reparaturen durchführen (z. B. Karosserie ausbeulen). Sie dürfen ihren Platz keinesfalls verlassen. Den anderen Teilnehmern dürfen durch die Reparatur keine Nachteile entstehen. Im Zweifelsfall muss der Fahrer sein Fahrzeug selbst reparieren. Der Rennleiter hat Entscheidungsbefugnis.
- 3.4. Für jede Startgruppe wird ein Rennleiter bestimmt.
- 3.5. Wird das Rennen von der Rennleitung aus irgendwelchen Gründen unterbrochen, dürfen Autos und Bahn nur von der Rennleitung und deren Helfern berührt werden. Servicearbeiten an den defekten Autos sind sofort zu unterbrechen. Durch den Ruf „**TERROR**“ kann auch Einsetzer die Unterbrechung des Rennens verlangen, jedoch nur, wenn ein Auto an einer unzugänglichen Stelle liegt, ein Bahndefekt vorliegt oder mindestens 3 Autos von 4 Autos in einen Crash verwickelt sind.
- 3.6. Zwischen dem Spurwechsel gibt es eine Pause von 3 Minuten. Die Spurwechsepause beginnt nach dem Festhalten der Teilrunden bzw. sofort nach Spurende, wenn **KEINE** Teilrunden notiert werden. Die nächste Spur beginnt pünktlich von der Startlinie oder vom letzten Standort, ohne erneute Testzeit.
- 3.7. Die nachfolgende Gruppe erhält ihre Fahrzeuge erst, wenn die Teilrunden notiert sind und der Rennleiter das Freizeichen gegeben hat.
- 3.8. Gewechselt wird nach folgendem Schema: 1-3-4-2

4. Wertung

- 4.1. Nur angezeigte Runden werden gewertet. Die Streckenposten sind angehalten, bei einem Ausfall in der Nähe des Rundenzählers im Zweifel vor dem Rundenzähler einzusetzen (der Computer hat ein gespeichertes Zeitlimit von 3,2 Sek.). Offensichtliche Einsetzfehler können korrigiert werden. Der Rennleiter entscheidet.
- 4.2. Die Fahrer müssen als Einsetzer bis zum Ende der Rennen anwesend sein.
- 4.3. Bei Runden- und Teilrundengleichheit entscheidet das bessere Qualifikationsergebnis.
- 4.4. Bei Punkt Gleichstand in der Meisterschaft entscheidet die bessere Platzierung der einzelnen Rennen.
- 4.5. Bei 6 Rennen gibt es ein Streichergebnis, bei 12 Rennen 3 Streichergebnisse.
- 4.6. Die Stelle an der das Fahrzeug nach Beendigung des Spurlaufs stehen bleibt, ist genau zu kennzeichnen. Für das Umsetzen auf die andere Spur ist der vorherige Abstand zum Bahneinteilungsstrich maßgebend. Das Umsetzen ist sorgfältig durchzuführen. Vom Rennleiter kann kontrolliert werden
- 4.7. Keine Nennung des Rennstandes während des Laufes.
- 4.8. **Punktevergabe:**

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Punkte	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1